

Vogel des Monats August: Die Mehlschwalbe

Einst galten Schwalben als Glücksbringer, wenn sie am Haus nisteten. Doch heute hat sich die Einstellung vieler Menschen gegenüber den Vögeln umgekehrt: Besonders Häuslebauer in Neubaugebieten sehen in den Schwalben keine Glücksbringer mehr, sondern eher Schmutzfinken. Liegen die neuen Siedlungsflächen doch an den Ortsrändern und somit ist die offene Landschaft mit möglicherweise vorhandenen Stellen für das Nistmaterial nicht weit entfernt. Aber Schwalbennester oder Kot der Vögel an Hauswand und unter den Nestern am neuen Haus – das geht bei bestem Willen nicht! Und so mancher Zeitgenosse bringt es fertig und schlägt selbst besetzte Nester ab – ein massiver Verstoß gegen das Naturschutzgesetz!

Nicht nur aus diesem Grund hat es unser Monatsvogel schwer. Unbefestigte Feldwege mit lehmigen Pfützen, an denen das nötige Material für den Nestbau geholt werden könnte, sind weitgehend unter Asphalt verschwunden. Somit können auch beschädigte Nester nicht mehr ausgebessert werden.



Ein Bild, das es in Obertshausen nicht mehr gibt: Mehlschwalben sammeln lehmige Erde an einer Pfütze für den Bau ihrer Nester. Foto: P. Erlemann, 22.6.2012, Neusiedler See

In der zweiten Aprilhälfte, bei schlechter Witterung auch erst im Mai, kehren die Mehlschwalben zurück. Den Winter haben sie in Afrika verbracht. Gleich werden die vorjährigen Nester inspiziert, gesäubert und wenn nötig repariert. Neue Nester werden aus feuchter, mit Speichel durchkneteter lehmiger Erde, die mit einigen Halmen durchsetzt ist, gebaut. Die Nestform erinnert an eine Halbkugel, sie stößt oben immer an eine überhängende Wand oder den Dachüberstand. Etwa vier cm breit ist die ovale Einflugöffnung. Die Nistmulde im Innern wird mit feinen Federn ausgepolstert.



Das aus vier bis fünf Eiern bestehende Gelege wird zwei Wochen bebrütet.

Beide Eltern füttern etwa drei Wochen die Jungen, bevor diese erstmals ihr Nest verlassen. Schon bald beginnt das Paar mit einer zweiten Brut, in guten Jahren können es sogar drei sein.

Bereits im August sammeln sich die Vögel zu größeren Schwärmen und meist im September haben sie ihre Brutgebiete wieder in Richtung Afrika verlassen.

Mehlschwalbe am Nest

Foto: P. Erlemann, 3.7.2013

Abschließend ein drastisches Beispiel dafür, wie gegen Bruten von Mehlschwalben vorgegangen wird!

Foto: P. Erlemann, 20.6.2013

